An die Gemeinden und Referate im Kirchenkreis Unna

Evangelischer Kirchenkreis Unna



16.09.2009

Unterschriftenaktion für eine neue Bleiberechtsregelung

Liebe Schwestern und Brüder,

auf den Kreis Unna kommt eine äußerst schwierige humanitäre Situation zu, da viele Flüchtlinge (bis zu 800) im Kreis Unna vom Auslaufen der 2006 und 2007 auf Bundesebene beschlossenen vorübergehenden Bleiberechtsregelung für langjährig geduldete Flüchtlinge am 31.12.2009 betroffen sind. Die Hoffnungen, die meisten der "auf Probe" ausgestellten Aufenthaltserlaubnisse könnten durch die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts durch die Betroffenen in dauerhafte Aufenthaltstitel umgewandelt werden, haben sich – auch vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise – nicht erfüllt.

Nun drohen bundesweit – also auch im Kreis Unna – massenhafter Verlust von Aufenthaltserlaubnissen und Gefahr von Massenabschiebungen.

Der Kreistag Unna hat auf Initiative der Kirchen und Wohlfahrtsverbände in seiner Resolution vom 08.09.2009 an den Bund appelliert, schnellstmöglich die Abschaffung des Stichtags und eine Bleiberechtsregelung zu beschließen, die das Ziel eines humanitären dauerhaften Bleiberechts für möglichst viele Flüchtlinge auch wirklich erreichen kann.

Nun ist es wichtig, dass diese Initiative aus der Kreispolitik auch von der Basis, also den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Unna getragen und unterstützt wird, nicht zuletzt von den Gemeindegliedern unseres Kirchenkreises, der ein Mitiniator der Kreistagsresolution ist.

Darum bitte ich Sie herzlich darum, die Ihnen vorliegenden Unterschriftenblätter zu vervielfältigen, zahlreich auszulegen, und möglichst viele Unterschriften für dieses wichtige Anliegen zu sammeln.

Bitte senden Sie die ausgefüllten Listen bis spätestens 07.10.2009 an den

Flüchtlingsrat im Kreis Unna, Schulstr. 8, 59192 Bergkamen.

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Es grüßt Sie herzlich,

Hon Noz

Helge Hohmann, Pfarrer für Zuwanderung

PS: Am 27.10.2009 um 19.00 Uhr findet zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion im Katharinensaal in Unna mit Superintendentin Annette Muhr-Nelson statt.